



## SPORTFISCHERVEREIN RECHTES THUNERSEEUFER

Beat Bühler  
Parkhotel Gunten  
Seestrasse 90  
3654 Gunten

### JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN VEREINSJAHR 2022

Liebe Vereinskolleginnen und Kollegen

Ja – es gibt sie, die schönen Fischerei-Momente aus dem Jahre 2022. Viele erfreuliche Fangmeldungen haben mich erreicht und ich gratuliere allen, welche Petri hatten. Wer rausgeht und die Natur genießt, gewinnt immer. Wir als Fischereiverein geben den Wasserlebewesen eine Stimme und vertreten sie in unserer Gesellschaft. Pflegen & Hegen - seit 1952.

Die HV vom Vereinsjahr 2021 konnte endlich wieder durchgeführt werden. Wir trafen uns am 01.04.2022 das erste Mal im Parkhotel Gunten. Der Einladung sind 16 Vereinsmitglieder gefolgt – eine tiefe Zahl, hoffentlich kommen am 26.01.2023 wieder mehr Vereinsmitglieder. Zu Beginn wird die Thematik des **Jauche-Unfalls** am Guntenbach erwähnt, welcher am 30.03.2022 erfolgte. Dabei gelangen mehrere 10'000 Liter konzentrierte Jauche in den sensiblen und mit Forellen gut bestückte Bach. Er gilt als wichtiges Seeforellen-Aufzuchtgewässer und beherbergt noch die sogenannte «Urforelle». Auf einem Abschnitt von mehreren 100 Meter sind diese nun leider verendet. Der «Unfall» ist bis heute noch nicht abgeschlossen und wir sind gespannt, ob der Verursacher tatsächlich gebüsst wird. Wir bleiben dran – ebenso der Thuner Tagblatt. Wo passiert im Frühling '23 der nächste Jauche-Unfall? Hier appelliere ich an alle Vereinsmitglieder: **Meldet Gewässerverschmutzungen sofort bei der Polizei!** So wie dies am Guntenbach auch von einem aufmerksamen Vereinsmitglied erfolgte. Der Schaden konnte so tiefer gehalten werden, indem der Bach sofort mit Hydranten-Wasser gespült wurde.

Themawechsel: erfreulich ist die Mitglieder-Entwicklung. Unser Verein zählt immer noch **über 100 Mitglieder** und konnte in den letzten Jahren sogar noch neue dazu gewinnen. Dank Kilian Schenk mit seinen organisierten Fischerkursen konnten einige neue Mitglieder gewonnen werden. Ebenfalls ist die positive Entwicklung wohl auch dem **Hege-Beitrag** geschuldet, welcher für die Vereine und den BKFV eine Erfolgsstory ist. Der Beitrag bei uns im SFVRT ist exakt so hoch, wie der Hege-Beitrag für ein Jahrespatent, CHF 50.00. Zusätzlich erhielt die PV Thun im 2022 mehrere Tausend Franken an Zustupf aus diesem Kässeli. Dies vor allem wegen der Aufzucht in der Militärbadi.

Die **Aufzucht in der Militärbadi** verlief im 2022 zum Glück etwas ruhiger als im Vorjahr, in welchem es zu einer Abschaltung und Trockenlegung der Becken kam. Dabei verendeten ein Dutzend Muttertiere. Im 2022 musste einzig der Kanal 2x abgefischt werden, da Unterhaltsarbeiten stattfanden. Den Muttertieren geht es gut und Jürg Ludwig mit seinem Team bringen jedes Jahr neue Anwärter ins laichfähige Alter. Es konnte 80'000 Eier gewonnen werden.

In der PV Thun gibt auch der **Aeschen-Laichfischfang** zu reden. Nach zwei erfolglosen Jahren konnten im März 2022 endlich wieder 42'800 Eier gewonnen werden. Dies ist nicht viel, aber immerhin. Das Kormoran-Monitoring zeigt seine Wirkung. Leider können aber immer wieder Prädatoren im Schadau-Gebiet beobachtet werden.

### **SFVRT**

Das **Vereinsfischen** und das **Fischessen** konnte nur wenige Vereinsmitglieder begeistern. Am Vereinsfischen nahmen lediglich 7 Mitglieder teil – gewonnen wurde dies von Markus Steffen mit seiner Seeforelle von 55cm. Das Fischessen wurde das letzte Mal im Adler Sigriswil durchgeführt. Seit Dezember 2022 sind Paul und Esther Frehner im wohlverdienten Ruhestand und sind hoffentlich nun mehr auf dem See anzutreffen.

Das **Ländtefest** vom 10./11. Juni 2022 war geprägt von Prachtswetter! Die Fischknusperli gingen weg wie warme Weggli. Die Zander-Knusperli waren gefragt und so konnte 310kg Fisch verkauft werden (738 Portionen). Für die Vereinskasse gab es so ein Zustupf von CHF 2'187.60. Ein grosser Dank an Jürg Ludwig für das Organisieren und an die treuen Helfer! Wieso Zander und nicht Felchen? Der Berufsfischer fing im Frühling sehr schlecht und so haben wir uns für diese feinschmeckende Alternative entschieden. Im 2023 gibt es hoffentlich wieder Thunersee-Felchenfilets.

Das **«Advents-Treffen»** vom 8. Dezember 2022 war ebenfalls sehr gut besucht. Knapp 40 Personen haben im Parkhotel Gunten bei Fischknusperli und (Glüh)Wein die Gesellschaft genossen und auf das vergangene Fischerjahr angestossen, diskutiert und sich aufdatiert. Es war ein sehr schöner Abend und wird sicherlich weitergeführt.

### **GEWÄSSER**

Nicht nur Pestizide und Prädatoren setzen unseren Gewässern stark zu, sondern auch der Klimawandel. Das 2022 war insbesondere für die **Bachforelle** ein schlimmes Jahr. Stark-Niederschläge mit Überschwemmung, extreme Trockenheit und immer höhere Wassertemperaturen drängt die Bachforelle zurück. Einst gute Forellengewässer wie Gürbe, Lombach oder Zulg sind stark unter Druck. Wie lange kann man wohl hier noch fischen? Eigentlich sollte der **Thunersee** von den höheren Temperaturen profitieren. Die Schneeschmelze war Ende Juni bereits abgeschlossen und dank der Trockenheit im Sommer war der See überdurchschnittlich klar. Dies begünstigt das Wachstum von Plankton. Wir können also gespannt sein, wie sich dies auf

die Bestände auswirkt. Das Fangmindestmass der **Felchen** wird erst im 2024 gesenkt, im 2023 gilt nach wie vor 28cm.

Wie erwähnt ist bei den **Aeschen** die Talsohle hoffentlich erreicht und der Thymalus thymalus bleibt unserer Region erhalten.

Bei einem Hitzesommer ist es an **Bergseen** in der Regel ruhig – die Regenbogenforellen ziehen sich ins kalte Wasser zurück und die Saiblinge sind schwierig zu fangen. Der Fischbesatz in unseren Bergsee-Regalgewässern funktioniert jedoch gut und von allen Bergseen werden regelmässig schöne Fänge gemeldet – insbesondere vorm Oeschinensee.

## **POLITISCHES**

Die Trinkwasser-Initiative wurde im 2021 zwar bachab geschickt, trotzdem finden die Fischer gehör in Bundes-Bern. Aktuell wird über Restwasser-Mengen und über weitere Pestizid-Verbote für Bauern diskutiert. Zudem haben wir nun eine «eigene» Bundesrätin: Frau Elisabeth Baume-Schneider war bis zum Amtsantritt Vize-Präsidentin des Schweizerischen Fischereiverbandes.

Das Projekt **«Fischzentrum am Moossee»** wird immer konkreter. Im 2022 konnte das Grundstück endlich erworben werden. Wir können also gespannt sein, was mit unserem gespendeten Betrag von CHF 3'000.- passiert. Es wäre schön, wenn die Fischer auch endlich eine Institution wie die «Vögelen» in Sempach haben.

## **AUSBLICK 2023**

«Heuer gehe ich wieder mehr Fischen!» sage ich mir jedes Jahr doch im 2023 will ich das definitiv. Ich glaube, dass es dieses Jahr ein sehr erfolgreiches Egli & Hecht Jahr im Thunersee gibt.

An der HV vom 26. Januar diskutieren wir über Pachtgewässer. Wollen wir den Guntenbach als Verein pachten? Auf die Diskussion freuen wir uns.

Ich freue mich ebenfalls auf die erste Messe «MONATURA» in Bern vom 23.-26. März 2023 – die Nachfolge-Messe der Fischen-Jagen-Schiessen.

Im 2023 wird's konkreter mit dem «Fischzentrum am Moossee» und hoffentlich erfahren wir nicht wieder einen Hitzesommer. Ihr seht – langweilig wird's nicht.

## **Bericht aus der PV Thun / BKFV und dem FI**

folgt an der Hauptversammlung

Nun wünsche ich ein erfolgreiches, glückliches und fischereilich erfülltes Jahr 2023 – Petri Heil an alle!

Euer Präsi



Beat Bühler